

Matching

Die Zusammenstellung der Tandems (Matching) wird anhand der Anmeldeprofile vorgenommen. Wichtige Kriterien für das Matching sind die fachliche und berufliche Orientierung, die persönliche Entwicklung sowie die räumliche Distanz. Eine wichtige Rolle spielen neben den Zielen der Mentees auch die persönlichen Interessen und Erfahrungen der Teilnehmer:innen. Denn wenn „die Chemie stimmt“ und sich Mentee und Mentor:in sympathisch sind, ist der Nutzen der Mentoring-Beziehung besonders groß.

Die offizielle Zusammenführung von Mentee und Mentor:in findet im Rahmen der Auftaktveranstaltung Ende Januar 2022 statt. Nach dem Kennenlernen entscheiden sich Mentee und Mentor:in, ob sie eine Kooperation eingehen möchten.



© envix / fotolia.com

Rahmenprogramm

Die individuelle Mentoring-Kooperation wird von einem Rahmenprogramm begleitet, das Mentees und Mentor:innen unterstützt und ihnen die Möglichkeit bietet, sich mit den anderen Teilnehmer*innen auszutauschen und zu vernetzen.

Bei der Auftaktveranstaltung lernen sich Mentee und Mentor:in kennen. In einem begleitenden Workshop werden sie auf ihre Rollen vorbereitet und erhalten Anregungen für die effektive Gestaltung der Kooperationen. In einer „Halbzeitreflexion“ tauschen Mentees und Mentor:innen ihre Erfahrungen aus und planen die zweite Hälfte ihres Mentoring-Jahres. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung erfolgt ein Resümee und Mentees und Mentor:innen erhalten ein Zertifikat.

Zusätzlich wird Mentees ein eintägiges Seminar (gegen Kostenbeteiligung) zum Thema Bewerbung angeboten.

CheMento auf einen Blick

- One-to-One Mentoring-Programm der GDCh
- Start: Januar 2022
- Dauer: Ein Jahr
- Mentees: Masterstudierende, Doktorand:innen und Postdocs
- Mentoren: Chemiker:innen aus allen Bereichen
- Bewerbung: 1. September – 15. Oktober 2021

Bewerbung und weitere Informationen:
www.gdch.de/mentoring

CheMento

Das Mentoring-Programm der GDCh

Jetzt
bewerben!

Sie haben Fragen?

Ihre Ansprechpartnerinnen im GDCh-Karriereservice:
 Angela Pereira Jaé & Alina Gajda
 069 7917 -665
mentoring@gdch.de



Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.
 Karriereservice und Stellenmarkt
 Varrentrappstraße 40-42
 60486 Frankfurt am Main
 069 / 7917-665
karriere@gdch.de

Geschäftsführer: Prof. Dr. Wolfram Koch
 Registernummer beim Vereinsregister: VR 4453, Registergericht Frankfurt am Main



CheMento

Mit dem GDCh-Mentoring-Programm CheMento wurden die etablierten Aktivitäten der GDCh um ein effektives Instrument zur Vorbereitung junger Chemiker:innen auf den Berufseinstieg erweitert. CheMento wird bundesweit angeboten und ist eine optimale Chance, die Kenntnisse und Erfahrungen gestandener Chemiker:innen an die nachfolgende Generation weiterzugeben und gleichzeitig die Potenziale junger Menschen in die Arbeitswelt zu integrieren.

CheMento ist als One-to-one-Mentoring-Programm konzipiert, d.h. ein Tandem besteht aus einem Mentee und einem oder einer Mentor:in.

Was ist Mentoring?

Unter Mentoring versteht man die persönliche Beziehung zwischen einer erfahrenen Persönlichkeit (Mentor:in) und einer weniger erfahrenen Person (Mentee) zur Unterstützung der persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Ziele von CheMento

- Nachwuchskräfte in der Chemie nachhaltig fördern
- Karrierechancen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erhöhen
- Nachwuchskräfte praxisnah auf die Anforderungen im Berufsleben vorbereiten
- Übergänge und Berufseinstieg erleichtern
- erfolgreiche Karrierewege in der Chemie sichtbar machen
- Vereinbarkeit von Familie und Karriere fördern
- nachhaltige Karrierenetzwerke aufbauen

Das Mentoring-Programm startet Anfang 2022 und ist für 30 Tandems ausgelegt.



„Der Aufbau langfristiger und sich gegenseitig unterstützender Netzwerke ist eine der wesentlichen Herausforderungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Herausfordernd deshalb, weil allein durch sehr gute Arbeit noch kein Einlass in Netzwerke gewährt wird – es ist ein Anbietermarkt. Und genau diesen bedient CheMento, wo erfahrene Kolleginnen und Kollegen das Angebot unterbreiten, Teil starker Netzwerke zu werden. Die Teilnahme steigert die Chancen auf eine planbare und erfolgreiche Karriere. Das ist ein der Zeit angepasster Service von großem Wert.“

Prof. Dr. Peter R. Schreiner, GDCh-Präsident 2020 & 2021

Mentees

Als Mentee bewerben können sich Studierende im Masterstudium, sowie Doktorand:innen und Postdocs, die sich in absehbarer Zeit beruflich orientieren wollen.

Die individuellen Bedürfnisse der Mentees bestimmen die Themen der jeweiligen Kooperation. Auf dieser Basis legen die Tandems zu Beginn die Inhalte und Ziele für das gemeinsame Mentoring-Jahr fest. Von zentraler Bedeutung ist der regelmäßige Kontakt. Deshalb legen beide zu Beginn der Kooperation verbindlich fest, wie regelmäßig sie sich treffen und wie sie die Treffen gestalten. Am Ende der Mentoring-Kooperation führen Mentees und Mentor:innen ein Abschlussgespräch. Darüber hinaus verfassen die Mentees einen Kurzbericht über das Mentoring-Jahr.



© envfx / fotolia.com

Gewinn für Mentees

- Individuelle Karriereberatung durch den/die Mentor:in
- Orientierungshilfe am Ende des Studiums, während der Promotion und zum Berufseinstieg
- praxisnahe Vorbereitung auf die Anforderungen im Berufsleben
- Weiterentwicklung eigener Kompetenzen und Soft-Skills
- Vermittlung beruflicher Kontakte in Wissenschaft und Wirtschaft

Junge Chemiker:innen, die sich als Mentees bewerben möchten, melden sich unter www.gdch.de/mentoring an.

Bewerbung: 1. September – 15. Oktober 2021

Mentor:innen

Als Mentor:in können sich berufserfahrene Chemiker:innen engagieren, die in Wirtschaft, Wissenschaft oder Verwaltung tätig sind. Sie sollten ein Interesse daran haben, Nachwuchskemiker:innen in der Vorbereitungs- und Übergangsphase zum Beruf zu beraten, zu begleiten und zu motivieren sowie Zeit für regelmäßige Treffen einplanen können.

Neben Gesprächen können auch andere Formen der Unterstützung stattfinden z. B. Begleitung am Arbeitsplatz (Shadowing), gemeinsame Besuche von Veranstaltungen, Kontaktvermittlung und Projektarbeiten. Die gemeinsame Zielvereinbarung wird schriftlich festgehalten.



© envfx / fotolia.com

Gewinn für Mentor:innen

- Reflexion des eigenen beruflichen Werdegangs und Führungsverhaltens
- Vertiefung von Beratungs-, Führungs- oder Kommunikationskompetenzen
- Neue Impulse und Motivation für die eigene Arbeit
- Erweiterung des beruflichen Netzwerks in Wissenschaft und Wirtschaft
- Rekrutierung von Nachwuchskräften

Chemiker:innen, die sich als Mentor:in engagieren möchten, melden sich unter www.gdch.de/mentoring an.

Die Anmeldung ist ganzjährig möglich.

Anmeldung für Runde 2022: bis 15. Oktober 2021

Ziel ist es, allen für das Programm ausgewählten Mentees geeignete Mentoringpartner zuzuordnen. Das heißt, dass ein Pool von potenzielle Mentor:innen aufgebaut wird, aus denen dann die zu den Mentees passenden Tandempartner ausgewählt werden. Unter Umständen kann nicht allen Personen, die sich als Mentor:innen melden, ein Mentee zugeordnet werden. Die Nichtberücksichtigung ist keine Beurteilung der persönlichen oder fachlichen Qualifikation.